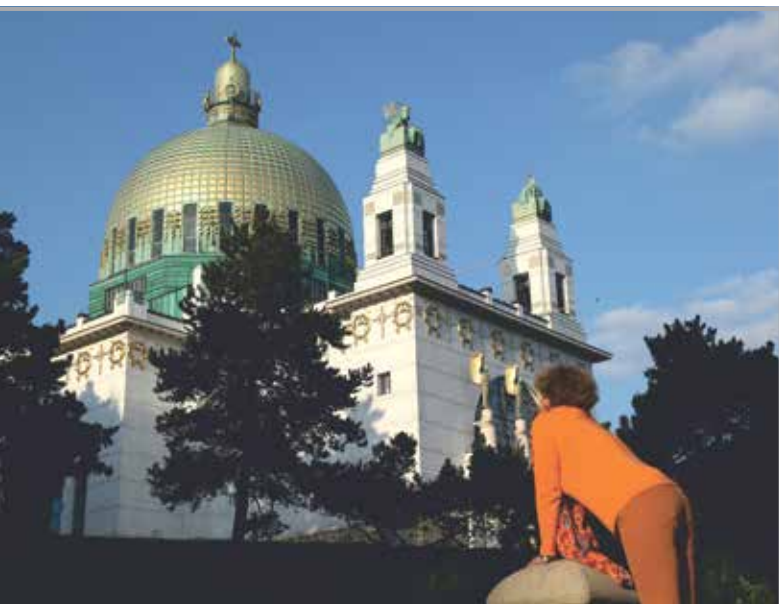


Briefmarke fordert Volksabstimmung



„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus“. So steht es zumindest im Artikel 1 des Bundesverfassungsgesetzes der Republik Österreich. Auf diesen pocht nun die Bürgerinitiative „Steinhof erhalten“ – unterstützt von tausenden Wienerinnen und Wienern – in ihrer jüngsten Petition an den Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien. Darin fordert sie eine verbindliche Volksabstimmung über die Nominierung des Otto-Wagner-Spitals im Westen Wiens als potentielles Weltkulturerbe gemäß internationalem „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ (UNESCO-Welterbe-Konvention) – und zwar für alle in Wien wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger.

Welterbe-Würdigkeit des Otto-Wagner-Spitals bestätigt

Denn eine Vergleichs- und Machbarkeitsstudie, die den Stadtpolitikern der Gemeinde Wien

sie ein hervorragendes Beispiel für ein Kirchengebäude dar, das speziell auf die Bedürfnisse krankler und gebrechlicher Personen ausgerichtet ist.

Der „außergewöhnliche universelle Wert“ des Otto-Wagner-Spitals übertrifft sogar jenen der bereits in die UNESCO-Welterbe-Liste eingetragenen Spitalsanlagen in Spanien (Hospital de la Santa Creu i Sant Pau) und Mexiko (Cabañas-Hospiz von Guadalupe). Im Gegensatz zu diesen herrscht im Otto-Wagner-Spital immer noch Spitalsbe-

trieb, auch wenn dieser auf politischen Druck („im Zuge der Spitalsreform“) immer mehr abgebaut wird und Pavillons stillgelegt werden. Selbst das Schicksal des Gesellschaftshauses, bis vor einigen Jahren noch als „Jugendstiltheater“ betrieben, steht in den Sternen. Nach dessen Renovierung sollte es der Wiener Theaterszene wieder zur Verfügung stehen – so zumindest die Forderung der Bürgerinitiative und der Oppositionsparteien.

trieb, auch wenn dieser auf politischen Druck („im Zuge der Spitalsreform“) immer mehr abgebaut wird und Pavillons stillgelegt werden. Selbst das Schicksal des Gesellschaftshauses, bis vor einigen Jahren noch als „Jugendstiltheater“ betrieben, steht in den Sternen. Nach dessen Renovierung sollte es der Wiener Theaterszene wieder zur Verfügung stehen – so zumindest die Forderung der Bürgerinitiative und der Oppositionsparteien.

Fortbestand ungewiss: Briefmarke ruft zur Volksabstimmung auf

Die Bürgerinitiative fürchtet, dass das denkmalgeschützte Areal des Otto-Wagner-Spitals verbaut wird und fordert stattdessen den Fortbestand dieses außergewöhnlichen Kulturjuwels – jetzt auch mithilfe einer Volksabstimmung: „Da das Otto-Wagner-Spital ein Allgemeingut von außergewöhnlichem universellem Wert ist, hat das Volk und nicht allein die Stadtregierung über seine zukünftige Entwicklung, Erhaltung und Wertschätzung zu entscheiden. Sollte sich die Stadtregierung dagegen sträuben, würde sie



Bis ins kleinste Detail haben die Wiener Sezessionisten Anfang des vorigen Jahrhunderts die Spitalskirche den Bedürfnissen der Alten und Gebrechlichen angepasst (im Bild die Kanzel und der Altar; © Alliance For Nature).



Den goldglänzenden Baldachin fertigte Otmar Schimkowitz an. Hebt der Priester seinen Kopf, erblickt er durch die Öffnung des Baldachins das Antlitz von Jesus Christus (Abbildungen aus dem Buch „Otto-Wagner-Spital ‚Am Steinhof‘“; © Alliance For Nature).



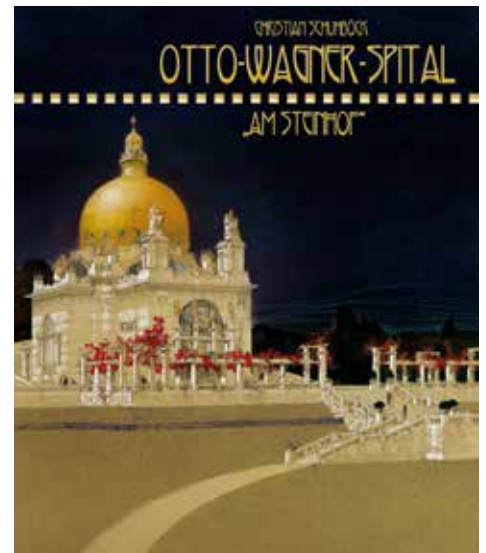
In der frischen Luft des Wienerwaldes und in herrlich grüner Umgebung konnten die Kranken wiedergenesen. Leider stehen jedoch seit geraumer Zeit etliche Pavillons im Otto-Wagner-Spital leer, weil die Stadtpolitiker Wiens den Spitalsbetrieb absiedeln wollen (© Alliance For Nature).

gegen die verfassungsrechtlich gewährleisteten Grundrechte der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger verstoßen“, so der Wortlaut der Petition (www.steinhof-erhalten.at).



Um der Forderung nach einer Volksabstimmung mehr Nachdruck zu verleihen, wurde jetzt eine Briefmarke der Österreichischen Post herausgegeben, die die goldene Kuppel der Jugendstilkirche „Hl. Leopold“ mit danebenstehendem Schriftzug „Volksabstimmung jetzt!“ zeigt (gemeinsam erhältlich mit dem Buch „Otto-Wagner-Spital ‚Am Steinhof‘“, aus dem die abgebildeten Photos stammen: www.AllianceForNature.at und Tel./Fax: +43 1 893 92 98).

Christian Schubböck




„Demokratie in Wien? – Stadtregierung lehnt Volksabstimmung ab“

Trotz Hinweis auf Art. 1 des Österreichischen Bundesverfassungsgesetzes („Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“) wurde die Petition der Bürgerinitiative „Steinhof erhalten“ zwecks Durchführung einer verbindlichen Volksabstimmung zur Nominierung des Otto-Wagner-Spitals als potentielle UNESCO-Welterbestätte abgelehnt. Dementsprechend wurde nun eine Briefmarke der Österreichischen Post mit einem Motiv des Otto-Wagner-Spitals unter dem Titel

„Demokratie in Wien? Stadtregierung lehnt Volksabstimmung ab“ herausgegeben. Nähere Informationen zur „Initiative Steinhof“ unter www.steinhof-erhalten.at. Die Briefmarke ist mit dem Buch „Otto-Wagner-Spital ‚Am Steinhof‘“ (Hardcover, Format: 260 x 220 mm, 150 Seiten, durchgehend vierfärbig) unter www.AllianceForNature.at (Tel.: 0676/419 49 19) erhältlich.

Christian Schubböck





akpool.de

Sparen

Sie
Zeit und Geld

Unsere Exklusiv-Vorteile auf akpool.de:

- * individueller Email-Newsletter bei neuen Karten in Ihrem Sammelgebiet
- * 3-Tage-Kategorienvorschau
- * Ansichtskarten-Themensets ab 4,99€

Zudem lohnt immer ein Blick in unseren Blog mit vielen Sammler-Tipps

Über 30000 historische Ansichtskarten online

Daniel Seidel · Palisadenstraße 40 · 10243 Berlin

Antiquarische Fundgrube

bei der Volksoper

A-1090 Wien, Fuchsthallergasse 11. Tel. (Fax): 0043/1/319 54 96

Ansichtskarten im Online-Shop

div. Motivkarten
 Deutschland (nach neuen PLZ-Gebieten)
 Böhmen und Böhmerwald
 Mähren
 Ungarn
 Italien und Schweiz
 Salzburg



Mehr als 40.000 Bücher im Online-Shop

Steindöfen, Währinger Gürtel, Wien XVIII., Kaiser-Jubiläum-Exzellen



Besuchen Sie uns: Mo - Do 9 - 13 / 14:30 - 18 Uhr,
 Freitag durchgehend bis 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr

Internet: www.afundgrube.at
 E-Mail: afundgrube@aon.at